Frühmittelhochdeutsche Literatur 1060–1180
Panorama

Gesellschaft | **Politik** | **Geistesleben**

Investiturstreit → kirchliche Reform-bewegungen (Weltabkehr)

Kaiser geschwächt

Macht der Reichs-fürsten gestärkt → neuer Stand: Ministeriale

territoriale Macht-konzentration

Kreuzzüge → arabisch-jüdische und antike Kultur

Kreuzzüge → neuer Stand der europäischen Ritterschaft -> Ideologie als integrierende Kraft

Kreuzzüge → kollektives Sendungs-bewusstsein

Klöster nicht mehr Bildungsmonopol

Scholastik als Methode der Erkenntnis

Orte der Literatur: Klöster, Stiftsschulen Bischofshöfe, neu: Fürstenhöfe → Autoren: Geistliche und Gelehrte

Mhd auf dem Weg zur volkssprachlichen Schriftlichkeit → Zweck der Literatur: eigene Ver-gangenheit festhalten und überhöhen